

Presseverlautbarung

Dem unaufhörlichen Entstehen von Milizen und Parallelarmeen wird nur ein rechtgeleitetes Kalifat nach dem Plan des Prophetentums Einhalt gebieten!

Die „Tamantay-Konferenz“ hat die Gründung einer militärischen Allianz unter dem Namen *Gemeinsame Streitkräfte der Bewegungen Ost-Sudans* verkündet. Dieses Bündnis umfasst die Streitkräfte der *Beja-Konferenz-Vereinigte Führung* unter der Leitung von Muhammad Tahir, das *Ostbataillon* unter dem Kommando von Al-Amin Daoud, der *Volkswiderstand*, sowie die *Mobilisierten* unter der Führung von Nazir Turq. Diese Ankündigung erfolgt vor dem Hintergrund eines verheerenden Krieges – eines Krieges, der nie stattgefunden hätte, würde nicht eine Parallelarmee, nämlich die Rapid Support Forces (RSF), neben der regulären Staatsarmee existieren. Dieser Krieg hat das Land in weiten Teilen zerstört, die Infrastruktur ruiniert, die Bevölkerung vertrieben, die Ehre Unschuldiger geschändet und die Leben Tausender unbewaffneter Zivilisten gefordert. Trotz all dessen – und obwohl die Katastrophe weiterhin andauert – verschließt die Regierung noch immer die Augen vor dem Entstehen neuer bewaffneter Formationen. Mehr noch: Sie kooperiert zum Teil sogar mit ihnen. Dies ermutigt jeden Beliebigen, eigene Milizen und parallele Streitkräfte zu gründen. Und das Schlimmste ist, dass all diese rivalisierenden Milizen unter blinden Bannern kämpfen, getrieben entweder von Regionalismus oder Tribalismus. Dabei bedeutet ihre bloße Existenz faktisch die Zerstörung des Landes, den Verlust seiner Stärke und seine Vorbereitung auf Spaltung und Zerfall – genau das Ziel des kolonialistischen, ungläubigen Westens, der bereits mit der Abspaltung Südsudans begonnen hat und nun zielstrebig auf die Trennung von Darfur hinarbeitet.

Die Rede von sogenannten „gemeinsamen Streitkräften“ in Ost-Sudan, die in Wirklichkeit regional geprägte Milizen sind, bedeutet faktisch, dass diese Region in den Zerteilungsprozess hineingeführt wird. Dabei ist es aus islamischer Sicht unzulässig, dass ein Staat über zwei Armeen verfügt – geschweige denn über Armeen, die auf ethnischer oder regionaler Zugehörigkeit basieren. Der Prophet (s) sprach:

«وَمَنْ قَاتَلَ تَحْتَ رَايَةٍ عَمِيَّةٍ، يَغْضَبُ لِعَصْبَةٍ، أَوْ يَدْعُو إِلَى عَصْبَةٍ، أَوْ يَنْصُرُ عَصْبَةً، فَقُتِلَ، فَقَتَلَهُ
جَاهِلِيَّةٌ»

„Wer unter einer blinden Fahne kämpft, aus Stammesdünkel zornig wird, zu Stammesloyalität aufruft oder sie unterstützt, und dabei getötet wird – dessen Tod ist ein Tod der ġāhiliya.“

Hizb-ut-Tahrir hat bereits in seinem Verfassungsentwurf für das Kalifat das Prinzip einer einheitlichen Armee klar verankert. In Artikel 66 dieses Entwurfs heißt es:

Die Armee bildet eine geschlossene Einheit, die in bestimmten Militärbasen stationiert ist. Einige dieser Basen müssen in den verschiedenen Provinzen und andere an strategisch wichtigen Orten eingerichtet werden. Manche dieser Basen müssen ständig in Bewegung sein. Sie bilden die kampfbereiten Einheiten. Die Militärbasen werden in mehreren Gruppen organisiert, von denen jede den Namen „Armee“ und eine Nummer erhält. So werden die Armeen etwa als „erste“ und „dritte Armee“ oder nach dem Namen einer Provinz (wilāya) oder eines Verwaltungsdistrikts (‘imāla) bezeichnet.

Wir von Hizb ut-Tahrir / wilāya Sudan bekräftigen, dass die Gründung bewaffneter Bewegungen sowie ethnisch oder regional geprägter Milizen ausschließlich den Plänen des ungläubigen Kolonialisten dient, der auf die Zerstückelung und Zersplitterung des Sudan hinarbeitet.

Daher rufen wir die Vernünftigen unter den Menschen im Sudan dazu auf, den zerstörerischen Plänen der kolonialistischen, ungläubigen Mächte und ihrer Helfershelfer im Inneren entschlossen entgegenzutreten – durch ernsthafte Zusammenarbeit mit Hizb-ut-Tahrir, dem Lotsen, der seine Leute nicht belügt –, um das rechtgeleitete Kalifat nach dem Plan des Prophetentums zu errichten: einen Staat, der das Land eint, diesen chaotischen Zustand beendet und darüber hinaus die Wiedervereinigung mit den übrigen muslimischen Ländern anstrebt.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ﴾

O ihr, die ihr glaubt! Gehorcht Allah und dem Gesandten, wenn er euch zu dem ruft, was euch Leben gibt. (8:24)

Ibrahim Uthman (Abu Khalil)

Mediensprecher von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan

Tel.: 0912240143- 0912377707

E-Mail: Spokman_sd@dbzmail.com

Website: <http://hizb-sudan.org>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info